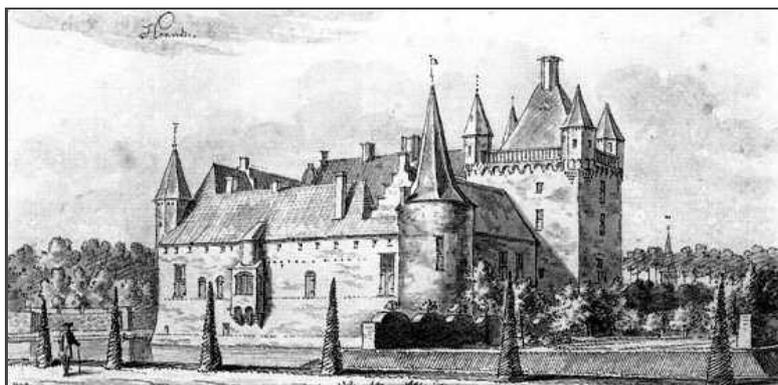




## KASTEEL HERNEN | BURG HERNEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Gelderland](#) | [Hernen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg Hernen ist malerisch gelegen im Land von Maas und Waal. Die stattliche Burg gehört zu den bedeutendsten Beispielen befestigter Häuser in der Niederlande. Die Burg hat noch ihre originalen überdachten Wehrgänge, was für die Niederlande einmalig ist. Das Äußere der Burg hat sich im Lauf der Zeit kaum geändert, sie hat noch ihren ursprünglichen wehrhaften Charakter. Die Burg ist seit 1957 dem Publikum geöffnet.

### Informationen für Besucher



**GPS**

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°50'04.8" N, 5°40'35.1" E](#)  
Höhe: 9 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Kasteel Rosendael | Dorpsstraat 40 | NL-6616 AH Hernen  
Tel: +39 0487 531976 | E-Mail: [kasteelhernen@glk.nl](mailto:kasteelhernen@glk.nl)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Über die A50 von Arnhem in Richtung 's-Hertogenbosch, Ausfahrt Wijchen, in Richtung Bergharen. Rechts in Richtung Hernen. Schilder 'Kasteel Hernen' folgen.  
Parkmöglichkeiten an der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Ostern und Pfingsten geöffnet.



#### Eintrittspreise

Erwachsene: 7,50 EUR  
Kinder: 4,50 EUR



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



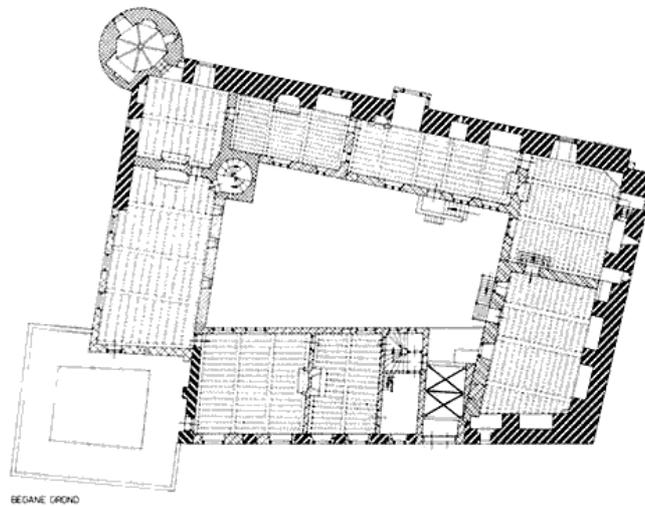
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Bierens de Haan, J.C. Jas, J.R. - Geldersche kasteelen; tot defensie en eene plaisante wooninge | Tuinen, Zwolle, 2000  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die älteste Erwähnung der Herren von Hernen datiert von 1247. Die Herren gehörten zum hohen Adel. Möglicherweise bestand schon um diese Zeit ein Haus zu Hernen, wie es viele hochadlige Geschlechter hatten. Ein Jahrhundert später war die Herrschaft im Besitz des Geschlechts Von Driel. 1369 wird 'den huysse van Hymen' erstmals erwähnt.

Aus archäologischen Untersuchungen hat sich erwiesen, dass die heutige Burg Hernen um 1350 zu datieren ist. Die Burg wurde hauptsächlich erbaut durch das Geschlecht Von Wijhe. Dieses Geschlecht war Besitzer der Burg ab 1406, als die Erbtöchter Herman von Meekerens Johan von Wyhe heiratete, bis 1646. Die Burg ist erbaut mit lokal produzierten Backsteinen, die um 1400 zu datierenden Öfen wurden im Jahr 2002 wiedergefunden.

Burg Hernen hat seit ihrer Erbauung nur wenige Änderungen erfahren und ist nie belagert oder von Katastrophen heimgesucht worden. Dadurch ist die ursprüngliche Burg sehr gut bewahrt geblieben. Der Kern von Hernen bestand aus einem viereckigen Donjon, der um die Mitte des 14. Jahrhunderts von Alart von Driel erbaut wurde. An diesen Donjon wurde eine 2,5 Meter dicke Mauer mit Wehrgängen rund um einen rechteckigen Innenhof erbaut. Die Wehrgänge wurden überdacht, als die Familie von Wijhe im Laufe der 15. und 16. Jahrhunderte Wohngebäuden gegen die Wehrmauer erbauen ließen. Auf diese Weise entstand die Burg bestehend aus vier Trakten. Der Ausbau war um 1555 vollendet.

1646 wurde die Familie von Reede von Saesfeld der neue Eigentümer. 1682 wurde die Burg verkauft an die Familie von Steenhuys. In dieser Zeit wurden die großen Fenster ausgebrochen. Im 18. und 19. Jahrhundert ging die Burg an verschiedene Familien aus den südlichen Niederlanden, die die Burg hauptsächlich Gutsverwaltern überließen. Weil die Eigentümer so wenig auf der Burg wohnten, wurde die mittelalterliche Burg nie dem Geschmack der Zeit angepasst.

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts brach der mittelalterliche Donjon zusammen. Nur dem Kellerstock ist die Zerstörung erspart geblieben. Um 1800 wurde der Graben an der Vorderseite zugeschüttet.

1883 kaufte Frau A.M. den Tex-Vriese die Burg. 1917 wurden im Auftrag des Ehepaars Metelerkamp von Bronkhorst-den Tex Umbaupläne erstellt. Glücklicherweise wurden diese Pläne nie ausgeführt.

Kurz nach ihrer Errichtung 1940 wurde die Burg Hernen an der Stiftung ‚Vrienden der Geldersche Kastelen‘ übertragen. 1942 fand die Restauration der Burg einen Anfang, 1957 war sie vollendet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bierens de Haan, J.C. Jas, J.R. - Geldersche kasteelen; tot defensie en eene plaisante wooninge | Tuinen, Zwolle, 2000

Derwig, Jan & Janneke - Nederlandse Kastelengids | Wijk bij Duurstede, 2009

van Gulick, F.W. - Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960

Harenberg, J. (u.a.) - Middeleeuwse Kastelen in Gelderland | Rijswijk, 1984

Janssen, H.L. (u.a.) - 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996

van Reijen, P. - Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.02.2015 [CR]